

die geschuldete Luxussteuer durch die Eidgenössische Oberzolldirektion festzusetzen. Die rechtskräftig gewordene Steuerfestsetzung dient alsdann als Grundlage für die Bemessung der Busse.

Nach Anlage II des obenerwähnten Luxussteuerbeschlusses unterlagen zur Zeit, da Sie den Schmuggel bewerkstelligen liessen, Uhren mit Goldgehäusen der Tarifnummer 936c bei der Einfuhr einer Luxussteuer in der Höhe von 10 Prozent ihres Detailverkaufswertes. In Nachachtung der Vorschrift von Artikel 38 des Luxussteuerbeschlusses wurde für die Ermittlung des Detailverkaufswertes der fraglichen Uhren auf die dafür von den betreffenden Fabrikanten selbst angegebenen Detailverkaufspreise abgestellt. Gestützt auf diese Preisangaben ist für die insgesamt 25 360 rechtswidrigerweise eingeführten Golduhren der Detailverkaufswert mit 402 285 Franken errechnet worden. Dieser Wert ist der Steuerfestsetzung zugrunde zu legen.

Demgemäss wird verfügt: Die geschuldete Luxussteuer auf den oben genannten widerrechtlich zur Einfuhr gebrachten Golduhren wird auf 40 228,50 Franken festgesetzt.

Diese Verfügung wird Ihnen hiermit eröffnet. Es steht Ihnen das Recht zu, gegen diese Steuerfestsetzung binnen 60 Tagen seit der Veröffentlichung der Notifikation bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion in Bern Einsprache zu erheben.

Bern, den 18. März 1955.

2051

Eidgenössische Oberzolldirektion

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

### Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs

Dieses Gesetz, mit den bis 1. Februar 1950 erfolgten Abänderungen und Ergänzungen, enthält als Anhang das Bundesgesetz vom 29. April 1920 betreffend die öffentlich-rechtlichen Folgen der fruchtlosen Pfändung und des Konkurses. Bestellungen sind an das unterzeichnete Bureau zu richten.

Der Bezugspreis beträgt Fr. 1.70 pro Exemplar plus Nachnahmegebühren.

Bei Einzahlung auf Postcheckkonto III 520 = Fr. 1.90.

Beim Bundesamt für Sozialversicherung ist erschienen:

## **Bericht und Vorentwurf zu einem Bundesgesetz über die Kranken- und die Mutterschaftsversicherung**

*Inhalt:* Einleitung – Ausgangslage – Grundsätzliche Fragen – Bemerkungen zu den einzelnen Teilen des Vorentwurfes – Die finanziellen Auswirkungen des Vorentwurfes – Text des Vorentwurfes – Anhang (Übersicht über die geltenden Vorschriften des Bundes über die Kranken- und Tuberkuloseversicherung – Tabellensammlung – Graphische Darstellungen).

Die Broschüre kann in deutscher oder französischer Sprache zum Preise von 4 Franken bei der *Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, Bern 3*, bezogen werden.

---

Beim Bundesamt für Sozialversicherung ist erschienen:

## **Familienzulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Bergbauern**

**Textausgabe der geltenden Erlasse, Tabellen und Erläuterungen  
nach dem Stand vom 1. Januar 1955**

Die Broschüre enthält die Erlasse über die Familienzulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Bergbauern, die Tabellen zur Festsetzung der Familienzulagen sowie Erläuterungen des Bundesamtes für Sozialversicherung. Die Benützung der Textausgabe wird durch ein ausführliches Sachregister sowie durch zahlreiche Artikelhinweise erleichtert.

*Inhalt:* Die Familienzulagen

Organisation

Beiträge der landwirtschaftlichen Arbeitgeber

Verhältnis zu den kantonalen Familenausgleichskassen

Rechtspflege

Widerhandlungen

Preis pro Exemplar Fr. 1.30

Bestellungen sind zu richten an

**Drucksachen- und Materialzentrale**

**Bern 3**

---

Beim Bundesamt für Sozialversicherung ist erschienen:

## **Bericht über die Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung im Jahre 1953**

Inhalt:

Vorwort – Stand der Gesetzgebung und der zwischenstaatlichen Vereinbarungen – Die Organe der Versicherung – Der Vollzug der Versicherung – Die Durchführung der freiwilligen Versicherung für Auslandschweizer und der zwischenstaatlichen Vereinbarungen – Rechnungsergebnisse – Die finanzielle Lage – Die zusätzliche Alters- und Hinterlassenenfürsorge.

Der Bericht kann bei der **Drucksachen- und Materialzentrale, Bern,**  
1475 zum Preise von Fr. 2.— bezogen werden.

---

Bei der unterzeichneten Verwaltung kann bezogen werden:

### **Die Praxis der Rekurskommission der Eidgenössischen Militärverwaltung von 1950 und 1951**

Diese 62 Seiten umfassende Broschüre enthält Entscheide, alphabetisch nach Stichworten und folgenden Gebieten geordnet: Allgemeines, Dienstpferde und Maultiere, Land- und Sachschaden, Motorfahrzeuge, Rechnungswesen, Sold, Unfallschäden, Verantwortlichkeit aus dem militärischen Dienstverhältnis, Urteile und Revisionen.

Die Zusammenstellung gibt ein vollständiges Bild der Praxis der Rekurskommission in den Jahren 1950 und 1951.

Preis (broschiert mit Umschlag) Fr. 1.50 plus Porto.

**Drucksachen- und Materialzentrale  
Bern 3**

---

## Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den in Artikel 37 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten festgesetzten Ansätzen. Gemäss Beschluss der Bundesversammlung vom 22. Dezember 1954 kommen dazu zur Zeit 5,5 % Teuerungszulagen und die gesetzlichen Familienzulagen sowie der Ortszuschlag von Fr. 75.— bis Fr. 800.— pro Jahr je nach Zivilstand und Wohnort

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Bundesamt für Sozialversicherung Bern 3	Jurist. Beamter II	Abgeschlossenes jurist. Hochschulstudium, Verwaltungspraxis, Befähigung zur selbständigen Erledigung von Sachgeschäften, gute Umgangsformen, Muttersprache französisch, Beherrschung der deutschen und gute Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache	10 300 bis 14 800	8. April 1955     (2..)
Eldg. Justizabteilung, Bern	Kanzleisekretär II, evtl. I	Gute allgemeine Bildung; Erfahrung im Verwaltungsdienst; Muttersprache französisch; gute Kenntnisse der deutschen Sprache	6950 bis 11 100 evtl. 7500 bis 12 000	31. März 1955  (2..)
Eidgenössisches Versicherungsamt, Bern	Wissenschaftl. Experte (Jurist) II	Abgeschlossenes jurist. Hochschulstudium. Muttersprache deutsch. Beherrschung der französischen Sprache und gute Kenntnisse der italienischen oder englischen Sprache	10 300 bis 14 800	15. April 1955  (3..)
Waffenchef der Übermittlungstruppen, Wabern bei Bern	Ingenieur II, evtl. Techniker II	Studienabschluss. Befähigung zur Durchführung von Studien auf dem Gebiete des Übermittlungswesens und zur Ausarbeitung von Projekten der Fernmeldetechnik. Sprachkenntnisse: Französisch, Deutsch, womöglich Englisch. Offizier.	7200 bis 11 550 evtl. 10 300 bis 14 800	15. April 1955    (2..)

Eintritt baldmöglichst.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
<b>Chef des Personellen der Armee, Bern 3</b>	Fachtechnischer Mitarbeiter II	Offizier, mit umfassender Allgemeinbildung, Muttersprache deutsch, Beherrschung der französischen und wenn möglich englischen Sprache. Bewerber mit juristischer Bildung werden bevorzugt	10 300 bis 14 800	31. März 1955  (1.)
Anstellung im Angestelltenverhältnis bleibt vorbehalten.				
<b>Zollkredirektion in Basel</b>	Bureauchef beim Hauptzollamt Biel	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zollverwaltung bekleiden	9050 bis 13 550	3. April 1955  (1.)
<b>Eidgenössisches Amt für Wasserwirtschaft Bollwerk 27, Bern</b>	Jüngerer wissenschaftl. Mitarbeiter	*)	Nach Übereinkunft	12. April 1955  (2.)
*) Abgeschlossenes Hochschulstudium in einer der folgenden Richtungen: Mathematiker, Physiker, Naturwissenschaftler, Bau- oder Vermessungsingenieur. Gute Kenntnis einer zweiten Amtssprache. Erwünscht: Kenntnisse in der dritten Amtssprache und im Englischen, sowie in Hydrologie, Hydraulik, mathematischer Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung.				
Offerten sind mit Lebenslauf, Photo und Zeugnissen unter Angabe der Gehaltsansprüche und des Eintrittstermins einzureichen.				
<b>Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern</b>	1 Ingenieur II oder I, eventuell Technischer Beamter II oder I bei der Bauabteilung (Sektion Sicherungswesen) der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern	Elektroingenieur- resp. Elektrotechniker-Diplom. Erfahrungen im Bau und Unterhalt von elektrischen Sicherungsanlagen und von Fernsteuerungseinrichtungen. Eignung für Entwicklungs- und Normalisierungsarbeiten sowie für Abnahmen	8., evtl. 5. Klasse	12. April 1955  (1.)
Anmeldung handschriftlich mit Lebenslauf und Zeugnissen an die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern.				
<b>Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern</b>	Jüngerer Heizungstechniker bei der Bauabteilung (Heizungsbüro) der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern	Mehrjährige Praxis in der Projektierung und Berechnung von Heizungsanlagen sowie gute Kenntnisse im Lüftungsfach. Muttersprache deutsch oder französisch und gute Kenntnisse in einer zweiten Amtssprache		12. April 1955  (1.)
Anmeldung handschriftlich mit Lebenslauf und Zeugnissen an die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
<b>Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern</b>	Junger Maschinenzeichner bei der Bauabteilung (Sektion Sicherungswesen) der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern	Abgeschlossene Lehre als Maschinenzeichner, einige Jahre Praxis erwünscht. Es wird besonderes Gewicht auf gewissenhaftes Arbeiten gelegt	20., evtl. 17. Klasse	12. April 1955
Anmeldung handschriftlich mit Lebenslauf und Zeugnissen an die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern.				(1).
<b>Kreisdirektion II der Schweiz. Bundesbahnen in Luzern</b>	1 Bauingenieur und 1 Tiefbautechniker für die Sektion Tiefbau bei der Bauabteilung des Kreises II der Schweizerischen Bundesbahnen in Luzern	Abgeschlossene Hochschul- resp. Technikumsbildung, einige Baupraxis, Interesse und Fähigkeit für die Projektierung und Ausführung von Bahnanlagen	8. bzw. 14. Kl.	11. April 1955
Anmeldung schriftlich an die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Luzern.				(1).
<b>Kreisdirektion III der Schweiz. Bundesbahnen in Zürich</b>	1 jüngerer Zeichner II oder I beim Fahrlendienst der Bauabteilung des Kreises III der Schweizerischen Bundesbahnen in Zürich	Abgeschlossene Lehre als Elektro-, Apparate- oder Maschinenzeichner	20. oder 17. Kl.	15. April 1955
Anmeldung handschriftlich mit Lebenslauf und Beilage von Zeugnisabschriften, des Dienstbüchleins und eines Passbildes an die Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen, Postfach Zürich 1.				(1).

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1955
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.03.1955
Date	
Data	
Seite	543-548
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 975

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.